

CDU-Fraktion im Rat der Stadt Köln
FDP-Fraktion im Rat der Stadt Köln

An die
Vorsitzende des Ausschusses
für Schule und Weiterbildung
Frau Gisela Manderla

Herrn
Oberbürgermeister Fritz Schramma

Eingang beim Amt des Oberbürgermeisters: 25.11.2008

AN/2330/2008

Anfrage gem. § 4 der Geschäftsordnung des Rates

Gremium	Datum der Sitzung
Ausschuss Schule und Weiterbildung	01.12.2008

Erstellung des kommunalen Bildungsberichtes

Sehr geehrte Frau Manderla,
sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die Fraktionen der CDU und FDP bitten darum, folgende Anfrage auf die Tagesordnung der Sitzung des Ausschusses Schule und Weiterbildung am 01.12.2008 zu setzen:

In der Sitzung des Ausschusses Schule und Weiterbildung am 05.05.2008 haben die Fraktionen von CDU und FDP gemeinsam beantragt, – befristet für die Dauer eines Jahres – eine zusätzliche Stelle im Amt für Stadtentwicklung und Statistik zwecks Einsatzes als wissenschaftliche Hilfskraft einzurichten.

Deren Aufgabe sollte die für die Erstellung des Bildungsberichtes zwingend erforderliche umfangreiche statistische Auswertung sein, welche die notwendigen, aussagekräftigen und beweisbaren statistischen Kennziffern bezüglich der Bildungslandschaft in Köln liefern.

Statt einer Zustimmung zu diesem Antrag beschloss der Ausschuss Schule und Weiterbildung mehrheitlich, die Verwaltung mit einer Vorstellung der zukünftigen Vorgehensweise der Bildungsberichterstattung und einer Bezifferung der notwendigen Personal- und Finanzmittel zu beauftragen.

Bislang liegen keinerlei Informationen über den Fortschritt der Arbeit am Bildungsbericht vor.

Die Fraktionen der CDU und FDP bitten vor diesem Hintergrund um Vorlage eines Sachstandsberichtes und die Beantwortung folgender Fragen:

1. Wurde ein Zeit-Maßnahmen-Plan für die Erstellung des Bildungsberichtes erarbeitet?
Wenn ja, wird um dessen Vorlage gebeten.
2. Mit welchen Personalressourcen sollen die für die Erstellung des Bildungsberichtes erforderlichen statistischen Auswertungen und Kennziffern erarbeitet werden?
3. Welche notwendigen finanziellen Aufwendungen wurden ermittelt und wie sollen diese bereit gestellt werden?
4. Wie ist die weitere Vorgehensweise hinsichtlich der vom BMBF mitgeteilten möglichen Beteiligung der „Lernenden Region Köln“ an der Erprobung eines regionalen Bildungsmonitorings?

Mit freundlichen Grüßen

gez. Josef Müller
CDU-Fraktionsgeschäftsführer

gez. Ulrich Breite
FDP-Fraktionsgeschäftsführer